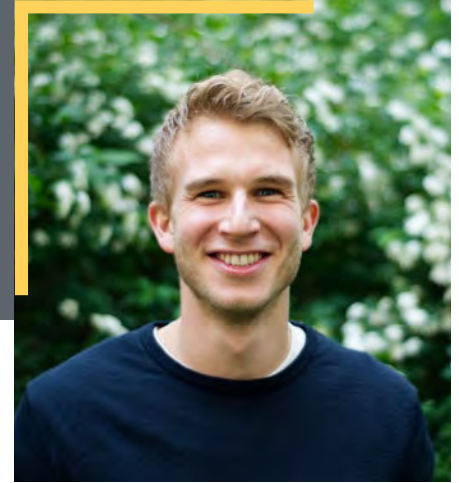


Stadtwerke Nienburg unterstützen Trinkwasser-Projekt in Uganda

Mit jeder verkauften soulbottle® mit Nienburg-Motiv unterstützen die Stadtwerke Nienburg die gemeinnützige Organisation WeWater. WeWater hat eine innovative Wasserfiltertechnologie entwickelt, die ohne den Einsatz von elektrischer Energie und Chemie funktioniert. Sie gewährleistet einen extrem hohen Reinheitsgrad und hilft in Ländern, in denen es für viele Menschen kein sauberes Trinkwasser gibt, mit einfachen Mitteln die hygienischen Verhältnisse zu verbessern. Das Team von WeWater schafft dazu die notwendigen Strukturen und vermittelt das Know-how zur Wasseraufbereitung, was die Menschen vor Ort zur Selbsthilfe befähigt. 2019 hatten laut einer Veröffentlichung der Vereinten Nationen weltweit 2,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

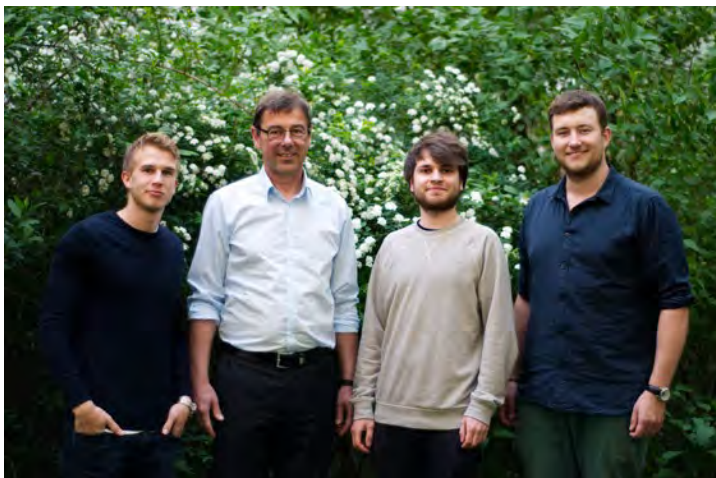


Sauberes Trinkwasser für den Flüchtlingsort Bweyale von Hannes Schwessinger

Von Nienburg aus zog es mich 2011 nach dem Abitur in die Welt hinaus. Ich mochte die Ferne, das Reisen ins Unbekannte und das Entdecken neuer Kulturen. Schnell wurde mir klar, was für ein unfassbares Privileg das unbeschwertere Reisen ist und wie gut es uns in Deutschland geht. Wir haben beispielsweise funktionierende Kanalisationen und können sauberes Leitungswasser direkt aus dem Hahn trinken. Ich wollte meinen Teil zur Verbesserung der Umstände beitragen und engagierte mich schon bald dauerhaft in einer Organisation der Entwicklungszusammenarbeit. So organisierte ich erst ein Recyclingprojekt in Ghana und half einige Jahre später einem Freund bei einem Brunnenbau in Uganda. Den Menschen eines Landes bei der gemeinsamen Arbeit nahekommen, mit ihnen zu lachen, zu schwitzen, zu diskutieren und natürlich auch ein Feierabendbier zu trinken, erfüllte mich immer wieder mit Freude.

WeWater-Wasserfilter soll Leben von Menschen verbessern

Besagter Freund kam bald nach dem Brunnenbau in Uganda mit einer neuen Idee und neuen Kontakten um die Ecke. Und dann ging alles ganz schnell. Wir gründeten eine eigene NGO (Non-governmental organization) – WeWater. Mit dabei: ein innovativer Ingenieur, vier Gründer und der Prototyp unseres eigenen Wasserfilters, der künftig das Leben von Tausenden Menschen verbessern sollte. Wir begannen Termine zu machen, um uns vorzustellen und Spenden zu sammeln. Auch die Stadtwerke Nienburg waren interessiert und wollten unsere Filtertechnologie kennenlernen. Mit Erfolg: Sie spendeten großzügig, sodass wir einen weiteren Wasserfilter produzieren konnten und ihn im Flüchtlingsort Bweyale in Uganda installieren wollten. Doch dann kam Corona.



Erste Erfolge im Kinderdorf – dann Einreiseverbot wegen Corona ...

Im August 2019 hatte ich bereits bei einem ersten Projekteinsatz in Bweyale die lokalen Gegebenheiten kennengelernt. Im Norden Ugandas hat sich entlang der Bobi Masindi Road der Flüchtlingsort Bweyale gebildet. Dort leben etwa 100000 Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern und Kulturen, die aus umliegenden Ländern wie beispielsweise dem Südsudan oder Ruanda dorthin geflüchtet sind. Der deutsche Verein Life For All e.V. hat am Rande Bweyales ein Kinderdorf für Flüchtlingswaisen gegründet und bietet dort Schulbildung für die Jüngsten. Dafür wurden mehrere Schulen gebaut, Lehrkräfte eingestellt und täglich wird für warme Mahlzeiten gesorgt. Doch die Kinder und Lehrkräfte erkrankten regelmäßig an Typhuserregern aus dem Wasser aus Brunnen, Bohr- und Wasserlöchern. Einige mussten wegen der Erkrankung lange ins Krankenhaus. Da unser Wasserfilter AQQAcube ideal für die Größe des Kinderdorfes war und pro Tag bis zu 1200 Liter Wasser filtern kann, entschieden wir uns kurzfristig für eine Wasserfilter-Spende. Mit Erfolg: Die Typhuserkrankungen sanken nachweislich auf ein Minimum. Im Frühjahr 2020 sollten weitere Wasserfilter folgen, darunter einer, der für etwa 400 Menschen direkt in Bweyale täglich für sauberes Trinkwasser sorgen würde. Leider verhinderte Corona unsere Einreise. Unsere Hauptaufgaben vor Ort sind die Installation und Inbetriebnahme der Wasserfilter sowie Hygieneschulungen. Wie sollten wir das ohne Einreise bewerkstelligen?

Mehrsprachige Schulungsvideos für Installation und Wartung

Durch unsere eigenen Online-Meetings hatten wir die zündende Idee: Auch die Schulungen unserer Produkte könnten auf digitalem Wege möglich sein! Also produzierten wir Schulungsvideos für unsere Wasserfilter, die es den Menschen in Uganda ermöglichen sollten, auch ohne unsere Anwesenheit die Filter zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Außerdem produzierten wir Videos zur Wartung und Desinfektion in englischer und deutscher Sprache. Ein befreundeter Pfarrer erklärte sich bereit, die Untertitel der Videos in Luganda, eine in Uganda weit verbreitete Sprache, zu übersetzen. Trotz Reiseverbot konnten wir so die Menschen vor Ort im Umgang mit den Wasserfiltern schulen.

Soulbottle® mit Nienburg-Motiven

Mit jedem Kauf einer Nienburg-Soulbottle® wird WeWater unterstützt.

Erhältlich für **19,90 Euro** bei den **Stadtwerken Nienburg**,
An der Breiten Riede 9
(Tel.: 05021 9775-21)
und im Wesavi
(05021 87500).



Viele weitere spannende Informationen und Spendenmöglichkeiten finden Sie auf: www.wewater.org
WeWater gUG, Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE86 1002 0500 0001 6026 01
BIC-/SWIFT: BFSWDE33BER

Transport der Wasserfilter nach Uganda

Nun mussten nur noch die Wasserfilter nach Uganda! Als Sperrgepäck, wie zuletzt, war der Transport nun nicht mehr möglich. Nach langer Recherche fanden wir ein Logistikunternehmen, das den Transport zu einem maßvollen Preis trotz Lockdown durchführte. Wie die Suche nach einem geeigneten Standort verlief, wie der Filter von der Bevölkerung angenommen wird und welchen Nutzen er bringt, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der *Energie aktuell*.

